

# **INHALTSVERZEICHNIS**

## **I. Teil: Das Experiment beginnt**

1. Der Fürst und das Versprechen:  
Oder was Machiavelli für Sie tun kann **13**
2. Mein machiavellischer Moment:  
Oder weshalb ich dieses Experiment überhaupt  
für eine gute Idee hielt **19**
3. Es ist von Nachteil, zu freigebig zu sein:  
Ein guter Herrscher weist Grenzen auf **29**
4. Die beiden wesentlichen Grundfesten einer jeden  
Familie sind solide Regeln und konsequente,  
disziplinierende Maßnahmen:  
Vorschriften aufstellen **35**
5. Es ist schwieriger, einen neu gewonnenen Fürsten-  
staat zu regieren als einen geerbten:  
Wie man Stiefkinder diszipliniert **49**
6. Es ist entscheidend, ob ein Kind im frühen Alter  
Gutes oder Schlechtes zu hören bekommt:  
Die Kraft der positiven Verstärkung **59**

7. Ein Fürst sollte von den Taten großer Männer lernen:  
Mit gutem Beispiel vorangehen **69**
8. Aufschieben beraubt uns oftmals der Chancen und  
verhindert das sinnvolle Einteilen von Kräften:  
Lernen, Dinge nicht hinauszuzögern **81**
9. Wer durch das Volk Fürst wird, muss das Volk zum  
Freunde zu behalten suchen: Manchmal ist der beste  
Weg, um eine Regel durchzusetzen, sie zu brechen **91**

## **II. Teil: Das Experiment schlägt fehl**

10. Wägen Sie ab, ob die Risiken einer Tat ihren  
Nutzen nicht übersteigen:  
Kämpfe gezielt auswählen **107**
11. Die beste Festung, die ein Fürst besitzen kann,  
ist die Zuneigung seines Volkes:  
Die Bande stärken, die einen verbinden **117**
12. Geben Sie das, was Sie haben, nicht für das auf,  
was Sie gerne hätten:  
Die Realität akzeptieren **129**
13. Ist es besser, gefürchtet als geliebt zu werden?  
Die Grenzen von Machiavellis Rat erproben **137**
14. Ein Fürst muss hinterlistig vorgehen, wenn es  
seinem Vorteil dient:  
Erkennen, wann man lügen muss (und wann nicht) **151**

15. Interne Umstürze sind gefährlicher  
als Angriffe von außen:  
Mit Meinungsverschiedenheiten umgehen **161**

### **III. Teil: Den Weg zu sich finden**

16. Jeder Mensch ist von einer Sehnsucht  
nach Liebe erfüllt:  
Seine größten Ängste überwinden **179**

17. Jene erkennen, die einer Sache gewachsen  
und getreu sind:  
Verbündete finden und behalten **191**

18. Blicken Sie der Realität ins Auge,  
statt in Träumen zu schwelgen:  
Annehmen, was ist **201**

19. Befreiung ist wenig nützlich,  
wurde sie nicht aus eigener Kraft erreicht:  
Eigenständigkeit entwickeln **209**

20. Über Humor: Machiavellis entspanntere Seite **225**

21. Wer ganz auf das Glück vertraut, ist verloren:  
Die Dinge selbst in die Hand nehmen **233**

- Schlussfolgerung: »Die Sache mit Machiavelli«:  
Oder Machiavellis Vermächtnis an die modernen  
Mütter und Väter **247**

## **ANHANG**

|   |            |
|---|------------|
| <b>I. Machen Sie den Test: Sind Sie eine machiavellische Mutter?</b>            | <b>259</b> |
| <b>II. Machiavelli für Kinder: Das Problem</b>                                  | <b>263</b> |
| <b>III. Käsemakkaroni à la Machiavelli<br/>(nach Art von Thomas Jefferson)</b>  | <b>269</b> |
| <b>Danksagung</b>   | <b>273</b> |
| <b>Auswahlbibliografie</b>  | <b>275</b> |
| <b>Quellenverzeichnis und Auswahlbibliografie der<br/>deutschen Übersetzung</b> | <b>281</b> |